

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503

Fax: 0431 / 988 - 1501

Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 527.12 / 11.12.2012

Küstenschutz gemeinsam schultern

Zur Vorstellung der Fortschreibung des Generalplans Küstenschutz durch den Umweltminister sagt der Sprecher für Küstenschutz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Der Klimawandel ist bereits Realität in Schleswig-Holstein. Bei der Fortschreibung des Generalplans Küstenschutz ist er jedenfalls schon eingepreist, und das ist auch richtig so. Ein Meeresspiegelanstieg bis 1,4 m und eine Erderwärmung um maximal 4 Grad bis 2100 liegt den Planungen zugrunde. Als Land zwischen den Meeren steht Schleswig-Holstein damit vor großen Herausforderungen. Mehr als 350.000 Menschen wohnen heute in dem Gebiet, das durch Deiche vor Sturmfluten bewahrt wird. Mit der jetzt vorgelegten Planung ist Schleswig-Holstein für die kommenden Jahre gut gerüstet. Erfreulich ist, dass durch die Einbindung der relevanten AkteurInnen im Beirat Küstenschutz eine breite Akzeptanz vorhanden ist und auch ein Einvernehmen mit dem Naturschutz erzielt werden konnte. Küstenschutz und Naturschutz dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Der Schutz der sturmflutgefährdeten Gebiete ist keine regionale Angelegenheit, sondern eine Aufgabe, die Land und Bund gemeinsam schultern müssen. 200 Millionen Euro werden für die Verstärkung der Landesschutzdeiche bis 2025 benötigt. Trotz finanzieller Unterstützung aus Bundes- und EU-Mitteln sind die Lasten für den Landeshaushalt immens. Diese Lasten gilt es, gemeinsam und solidarisch zu schultern. Darüber hinaus fordern wir, über Finanzierungskonzepte nachzudenken, die die VerursacherInnen des Klimawandels mit in die Pflicht nehmen.
